

Protokoll

der Bataillonsgeneralversammlung vom 09.09.2016
in der Mühle bei Stratmann, Moorkamp

Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnete Oberstleutnant Helmut Staarmann die Generalversammlung. Anwesend waren 66 Schützen des VII. Bataillons. Besonders begrüßt wurden König Ottmar Fischer und seine Minister Andreas Herzog, Frank Sieve, Stefan Herzog und Ralf Lemke. Im Vorfeld wurden die neuen Bataillonskönigspins verteilt.

Aufgrund von Neuwahlen waren vom Regimentsvorstand der 1. Stellv. Präsident Werner Vornhagen und der Schießwart Hans-Dieter Honkomp (Honki) anwesend. In einer Gedenkminute wurde unserem verstorbenen Schützenbruder Paul Uptmoor, verst. am +09.07.2016, aus der 7. Kompanie und auch eng verbunden mit der 51. Kompanie, gedacht.

Das Protokoll der letzten Bataillonsversammlung vom 10.06.2016 wurde durch den Adjutanten verlesen.

Im Rückblick auf das vergangene Schützenfest lobte Oberstleutnant Helmut Staarmann den harmonischen Verlauf des Festes.

Allerdings gab es auch einige Kritikpunkte, wie das Vorglühen beim „Heinz“ am Samstag während der Schützenmesse. Einige Jungschützen hätten danach schon die Heimreise antreten können.

Fehlende zu Ehrende, die nicht am Kommers teilnehmen, sollen rechtzeitig beim Vorstand (vor der Bataillonsversammlung) gemeldet werden.

Während des Zapfenstreichs müssen einige Schützen an ihrer Disziplin arbeiten.

Am Samstag wurde der „Jugendtanz“ sehr gut angenommen. Seitens des Festwirtes gibt es über diesen Abend noch keine Kalkulation.

Am Schützenfestsonntag marschierten 22 Musikkapellen und am Montag 9 Musikkapellen im Umzug mit. Für den Montagsumzug dürften es gerne 2 – 3 Kapellen mehr sein. Schützenfestmontag konnten am Abend 1644 zahlende Gäste gezählt werden.

In Zukunft **müssen** beim KK-Schießen am Sonntag zwei Schuss und am Montag ein Schuss abgegeben werden. Ausnahmen gibt es bei der Stadtkapelle, dem Spielmannszug und bei den Altenkaffee-Betreuer.

Der Schütze, der mit einer fremden Mitgliedskarte den 8. Preis errungen hat, wurde überführt (entsprechende Maßnahmen folgen).

Da am Schützenfestmontag keine Toilettenwagen auf dem Raiffeisenplatz aufgestellt waren, wurden einige „Exhibitionisten“ in der Tiefgarage gesichtet. Diese wurden der Stadt Lohne gemeldet.

Durch das neue Schützenprogramm „Sharpshot“ bekommen die Kompanien mehr Schreibrechte, um Beförderungen und bedingt relevante Daten einpflegen zu können. Das Regiment verlässt sich darauf!

Hauptmann Ludger Niehaus 11 III stellte das am 17.06.2017 stattfindende Bataillonsfest als Beachvolleyballturnier vor. Das Beachvolleyballturnier wird gemeinsam von den beiden Kompanien 11 III und 51. Kp. am Adenauerring ausgerichtet. Pro Kompanie können max. zwei Mannschaften mit jeweils vier Teilnehmern gemeldet werden. Bei schlechtem Wetter wird das Event in der Sporthalle stattfinden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und auch die Kinder sollen dabei nicht zu kurz kommen. Eine Einladung folgt!

In der Pause wurde die Kasse durch die zuvor gewählten Kassenprüfer Lars Fischer (19. Kp.) und Paul Elbers (7. Kp.) geprüft und für korrekt befunden. Die Entlastung des Vorstandes wurde beantragt und mit einer Enthaltung angenommen.

Der Kassenbericht des Adjutanten folgte. Die Kasse zeigte am Ende des Schützenjahres 2015/2016 ein Guthaben von 1566,50 € auf.

Nach der Pause bedankte sich Oberstleutnant Helmut Staarmann bei seinem Adjutanten Hauptmann Stefan Meyer und seinem Stellvertreter Major Ottmar Fischer für die hervorragende Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank galt besonders seinen Vorgängern Franz Kampers und Joseph Nuxoll (Wummi), die ihm immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Ferner bedankte er sich bei Detlef Siemermann, Johannes gr. Kamphake, Markus Schulte und Heinrich Stegkämper für die Unterstützung beim Bataillonsschießen, sowie Allo Runnebom, Heiner Bussmann, Frank Brinkmann, Jens Marischen und Sebastian Knies als Fahnenträger. Ein ganz besonderer Dank galt Franz Kampers, Bernd Westendorf (Ü), Joseph Nuxoll (Wummi) und Berthold Schulte von der Ordensfindungskommission! Ebenso bedankte sich Oberstleutnant Helmut Staarmann bei Rainer Stratmann und Dietmar Eik, die mit ihrem Team auf unserem Antreteplatz bei Elske Lissi das Podest sowie die Entsorgungsstation auf- und abbauen. Ebenfalls dankte er der 17. Kompanie, die immer für einen perfekt geschmückten Antreteplatz gesorgt haben. Auch galt ein Dank den alten Kompanievorständen, insbesondere der alte Garde, die immer die Vorstellungen von Oberstleutnant Staarmann umgesetzt haben. Wurden Personen gebraucht z.B. Fahnenträger, Müllsammler o.ä. hat ein unmittelbarer Kontakt das Problem gelöst.

Für seine rustikale Wortwahl wolle sich Oberstleutnant Staarmann nicht entschuldigen (habe er bereits oft genug gemacht). Sollte jemand Gesprächsbedarf haben, kann dieser ohne Alkoholeinfluss immer gerne zu ihm kommen. Zum Schluss seiner Rede bedankten sich die anwesenden Schützen mit einem „Standing Ovation“

für die Arbeit von Oberstleutnant Helmut Staarmann und seinem Adjutanten Hauptmann Stefan Meyer.

Im Anschluss wurden nun die Neuwahlen des Bataillonsvorstandes von Werner Vornhagen durchgeführt. Werner Vornhagen bedankte sich zunächst bei Beiden für deren sehr gute Arbeit. Ganz besonders bedankte er sich bei Helmut Staarmann, der viele Aufgaben wie Zapfenstriche und Leidfäden ausgearbeitet hat.

Für die Position des neuen Kommandeurs stellten sich Ottmar Fischer (19. Kp.) und Christian Meyer (11. Kp.) zur Wahl. Insgesamt konnten 40 Stimmen abgegeben werden, da die 40. Kp. und die 11. Kp. mit nur zwei Vertretern anwesend waren.

Die Auszählung erfolgte unter Aufsicht von den Vertretern des Regimentsvorstands:

Ottmar Fischer erhielt 24 Stimmen

Christian Meyer erhielt 14 Stimmen

Ungültig 2 Stimmen

Ottmar Fischer, 19. Kp., wurde als neuer Bataillonskommandeur mit 24 Stimmen gewählt. Nach kurzen Dankesworten ernannte Ottmar Fischer Heinrich Stegkämper von der 8. Kp. zu seinem Adjutanten.

Für die Wahl des stellv. Kommandeurs wurden von den Anwesenden Johannes gr. Kamphake (8. Kp.) und Christian Meyer (11. Kp. 2. Zug) vorgeschlagen. Christian Meyer lehnte dankend ab. Johannes gr. Kamphake wurde einstimmig mit einer Enthaltung zum neuen stellv. Bataillonskommandeur gewählt.

Durch das Ausscheiden von Frank Brinkmann (8. Kp. seit 2011 Fahnenträger) und Allo Runnebom, (25. Kp. seit 2010 Fahnenträger) aus dem Bataillonsfahnenzug, stellten sich Michael Brevers, (25. Kp.) und Torben Bükler, (50. Kp.) zur Wahl. Beide sowie der Rest des Fahnenzuges wurden einstimmig von den Anwesenden gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt.

Der Bataillonsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Bat. Kommandeur Ottmar Fischer, 19. Kp.

Stellv. Bat. Kommandeur Johannes gr. Kamphake, 8. Kp.

Adjutant Heinrich Stegkämper, 8. Kp.

Fahnenzug:

Heiner Busmann, 17. Kp.

Jens Marischen, 40. Kp.

Sebastian Knies, 8. Kp.

Michael Brevers, 25. Kp.

Torben Bükler, 50. Kp.

Major Ottmar Fischer machte noch auf folgende Veranstaltungen aufmerksam:

- Bataillonsschießen am 16. und 17.09.2016
Sachpreise können am nächsten Tag bei Ottmar Fischer abgegeben werden.
Zeitgleich findet auch das Betriebsfest der Firma Pöppelmann auf dem Schützenplatz statt.
- Bataillonsball am 05.11.2016 bei der Gaststätte Hoyer

König Ottmar und sein Thron freuen sich auf eine rege Beteiligung. Tische sollten rechtzeitig bestellt werden.

- Eisstockschießen für die Kompanievorstände am 25.11.2016
Beginn 19.00 Uhr. TEILNAHME oder auch NICHTTEILNAHME bitte frühzeitig melden.
- Schützenball am 28.01.2017 bei der Gaststätte Hoyer
Auch hier begrüßen König Ottmar und sein Thron eine rege Beteiligung.

Unter Punkt „Verschiedenes“ machte Dieter Nordlohne, 11. Kp. 3. Zug, den Vorschlag über ein Bataillonslied nachzudenken, da gerade Schützenfestmontag wenig Musikkapellen am Umzug teilnehmen.

Die Versammlung endete um 22.50 Uhr mit dem Lohner Lied.

gez.

Heinrich Stegkämper
Adjutant VII. Bataillon